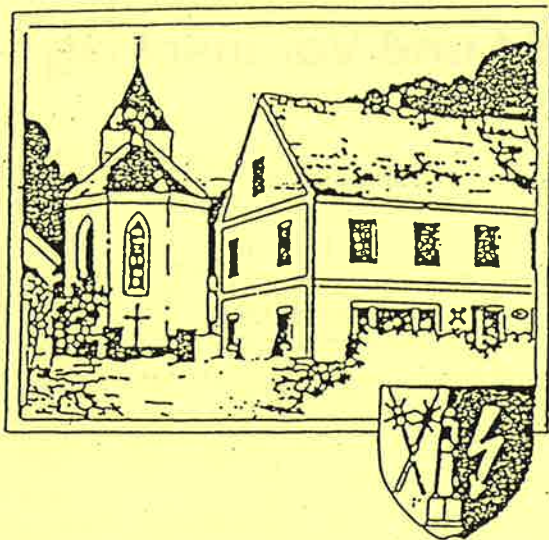




Grafenschlag informiert

Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde

Folge 32

Marktgemeinde Grafenschlag

März 1995

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Am 19. März 1995 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den bisherigen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeindebürger sehr herzlich bedanken.

In gemeinsamer Anstrengung sind uns doch einige entscheidende Weichenstellungen für eine positive Zukunftsentwicklung gelungen. Im besonderen meine ich damit die Schaffung von kostengünstigen Bauplätzen sowie die Errichtung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, um die Wohn- und Lebensqualität unserer Gemeinde zu heben. Die Bevölkerungsabnahme konnte dadurch gestoppt werden und ein leichter Anstieg der Einwohner läßt einen ersten Erfolg bereits erkennen.

Um eine positive Entwicklung einer Gemeinde zu erreichen, bedarf es aber nicht nur eines guten Gemeinderates, sondern auch vieler aktiver Vereine, die mit dem notwendigen Idealismus und mit neuen Ideen dazu beitragen. Ich möchte mich daher bei allen Funktionären und Mitgliedern der örtlichen Vereine, im besonderen bei den Obmännern, für ihren persönlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den abgelaufenen fünf Jahren sehr herzlich bedanken.

Mein Dank gilt aber auch allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für das Verständnis, das sie den notwendigen Entscheidungen des Gemeinderates entgegengebracht und damit meine Arbeit wesentlich erleichtert haben.

Nachdem ich mich entschlossen habe, für eine weitere Funktionsperiode als Bürgermeister zu kandidieren, ersuche ich auch um die notwendige Unterstützung aller kreativen und idealistisch gesinnten Menschen.

Durch persönlichen Einsatz und ehrliche Arbeit wird es sicher gelingen, die Marktgemeinde Grafenschlag lebens- und liebenswert zu gestalten und erfolgreich ins dritte Jahrtausend zu führen.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Rechnungsabschluß 1994 und Voranschlag 1995

Ordentlicher Haushalt

Aufgliederung nach Gruppen

		<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	201.971,45	1.65703,71
	Va:	211.000,00	1.773.000,00
Gruppe 1= Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	63.363,48	81.961,40
	Va:	60.000,00	89.000,00
Gruppe 2= Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	191.352,71	1.020.795,41
	Va:	260.000,00	1.203.000,00
Gruppe 3= Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,	352.885,24
	Va:	0,	387.000,00
Gruppe 4= Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,	803.532,20
	Va:	0,	761.000,00
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	0,	949.519,62
	Va:	0,	1.073.000,00
Gruppe 6= Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,	578.862,12
	Va:	0,	631.000,00
Gruppe 7= Wirtschaftsförderung	Ra:	169.669,50	204.736,20
	Va:	111.000,00	255.000,00
Gruppe 8= Dienstleistungen	Ra:	1.245.043,41	1.399.076,35
	Va:	722.000,00	999.000,00
Gruppe 9= Finanzwirtschaft	Ra:	7.684.341,37	2.488.164,42
	Va:	8.707.000,00	2.900.000,00
=====			
Summe der Gruppen 0 bis 9	Ra:	9.555.741,92	9.537.236,67
des Ordentlichen Haushaltes	Va:	10.071.000,00	10.071.000,00
=====			

Außerordentlicher Haushalt

	Rechnungsabschluß	1994	Voranschlag
	Einnahmen	Ausgaben	1995
Gemeindestraßenbau	2.195.000,00	1.969.724,10	2.568.000,00
Sportplätze	260.996,20	480.852,16	160.000,00
Wasserversorgung	187.661,13	187.661,13	0,0
Güterwegeerhaltung	155.000,00	155.000,00	160.000,00
Abwasserbeseitigung	13.868.929,09	13.608.078,12	20.000.000,00
Raumordnung	156.000,00	156.000,00	120.000,00
Baugrundankauf	0,0	0,0	600.000,00
Wiederherstellung von			
Katastrophenschäden	493.461,89	214.110,89	442.000,00
Dorferneuerung	130.200,00	130.200,00	1.445.000,00
Feuerwehrauto-Ankauf	0,0	0,0	600.000,00
=====			
Gesamtsumme	17.447.248,31	16.901.626,40	25.935.000,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde laut Rechnungsabschluß 1994

Grundsteuer A	S	143.752,50
Grundsteuer B	S	226.735,75
Getränke- und Speiseeissteuer	S	300.803,53
Lohnsummensteuer	S	133.059,40
Kommunalsteuer	S	657.595,00
Gewerbsteuer nach Ertrag	S	76.245,80
Strukturhilfe vom Land Niederösterreich	S	80.559,00
Regionalförderung vom Land Niederösterreich	S	79.506,00
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	S	131.623,36
Bedarfszuweisungen vom Land für außerordentliche Vorhaben	S	1.092.000,00
Ertragsanteile	S	4.214.446,00
Ertragsanteile nach Einwohnern	S	86.955,00
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	S	293.787,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde laut Rechnungsabschluß 1994

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	S	833.888,00
Hauptschulumlage	S	434.000,00
Schulumlage an den Polytechnischen Lehrgang	S	34.000,00
Sonderschulumlage	S	108.000,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	S	75.600,00
Beitrag an Standesamtsverband	S	45.680,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	S	12.420,00
Schul- und Kindergartenheizung	S	107.007,24
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	S	13.336,00
Stromverbrauch u. Instandhaltung d. Ortsbeleuchtungen	S	163.246,40
Landesumlage	S	368.466,00
Sozialhilfeumlage	S	294.524,00
Jugendwohlfahrtsumlage	S	36.562,00
Beitrag an Rotes Kreuz	S	17.000,00
Tierkörperverwertungsanstalt	S	32.772,81
Pensionsverband der Gemeindeärzte	S	31.911,00
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	S	26.069,25
Gewerblicher Berufsschulrat	S	5.940,00

Grafenschlag im Blumenschmuck

Auch 1995 wird seitens der Landeslandwirtschaftskammer die Aktion "Niederösterreich im Blumenschmuck" durchgeführt. Wie in den Vorjahren, so wird sich auch heuer der Markort Grafenschlag daran beteiligen. Wieder einmal soll in Erinnerung gebracht werden, daß gepflegtes Ortsbild und Blumenschmuck Lebensqualität bedeuten.

Heuer geht es aber auch darum, daß unsere Gemeinde bei der "Dorfolympiade" im September einen gepflegten, gefälligen Eindruck macht. Im Rahmen dieser Dorfspiele gibt es übrigens auch einen eigenen Bewertungspunkt Blumenschmuck. Dabei wurde Schafberg ausgewählt, das als "Blumendorf" Bewerter und Gäste begeistern soll.

Aktuelles in Kürze

Bauernkammerwahlen am 5. März 1995

Bei den am 5. März 1995 in Niederösterreich stattfindenden Landeslandwirtschafts- und Bauernkammerwahlen, bei welchen auch eine Befragung unter den Kammermitgliedern über das Weiterbestehen der Bauernkammern in Niederösterreich als gesetzliche Interessensvertretung mit Pflicht-

mitgliedschaft stattfindet, ist über die folgende Frage abzustimmen:

"Sind Sie dafür, daß die Bauernkammern in Niederösterreich (Bezirksbauernkammern und NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer) als ihre gesetzliche Interessenvertretung bestehen bleiben?"

**Wahllokal für diese Wahl ist das Gemeindeamt Grafenschlag,
Wahlzeit ist von 8 bis 14 Uhr.**

Bei dieser Wahl gibt es keine besondere Wahlbehörde für Bettlägerige.

Es werden alle Wahlberechtigten bei den NÖ Landeslandwirtschaftskammer- und Bauernkammerwahlen ersucht, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Gemeinderatswahlen am 19. März 1995

Bei den am 19. März 1995 stattfindenden Gemeinderatswahlen ist das

**Gemeindeamt Grafenschlag Wahllokal.
Wahlzeit ist von 8 bis 14 Uhr.**

Bei der Gemeinderatswahl 1995 kann erstmals die Stimmabgabe durch einen amtlichen Stimmzettel oder durch einen nichtamtlichen Stimmzettel erfolgen. Der amtliche Stimmzettel wird von der Gemeindevahlbehörde aufgelegt. Er enthält die Parteibezeichnung einschließlich

allfälliger Kurzbezeichnungen, Rubriken mit einem Kreis und einen besonderen Raum für die Nennung einzelner Wahlwerber (= *Vorzugsstimmen*). Hingegen wird der nichtamtliche Stimmzettel wie bisher von den wahlwerbenden Parteien verteilt und zu den Wahlberechtigten gebracht.

Fliegende Wahlkommission - besondere Wahlbehörde

Bei der Gemeinderatswahl am 19. März kommt es wieder zum Einsatz der sogenannten "Fliegenden Wahlkommission". Das heißt, **plötzlich erkrankte Personen** oder **gebrechliche, bettlägerige Gemeindebürger** müssen nicht in das Wahllokal kommen. Vielmehr werden sie von einer Wahlkommission zu Hause besucht und können somit ihr Stimmrecht ausüben.

Die "Fliegende Wahlkommission" kann jedoch nur zum Einsatz kommen, wenn vom betroffenen Wähler bzw. seinen Angehörigen bis am 3. Tag vor dem Wahltag, also bis spätestens 16. März, eine Wahlkarte bei der Gemeinde beantragt wird. Die gelöste Wahlkarte wird dann beim Besuch durch die Wahlkommission am Wahltag von dieser wieder mitgenommen.

Stimmabgabe vor dem Wahltag

Bei der Gemeinderatswahl 1995 besteht erstmals Möglichkeit einer Stimmabgabe

bereits vor dem Wahltag. Dieser zusätzliche Wahltag ist am

**Samstag, 11. März von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindeamt Grafenschlag.**

Personen, welche sich am 19. März 1995 nicht in der Gemeinde aufhalten, erhalten so die Möglichkeit, bereits vorher zu wählen. Für diese Stimmabgabe vor dem Wahltag muß jedoch bis spätestens 8. März 1995 ebenfalls eine Wahlkarte bei der

Gemeinde beantragt werden. Besonders zu beachten ist noch, daß diese Wahlkarte nur in der eigenen Gemeinde gilt. Eine Stimmabgabe außerhalb der eigenen Gemeinde ist also an keinem der beiden Wahltage möglich.

*** *Es werden alle Wahlberechtigten bei den Gemeinderatswahlen ersucht, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.* ***

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge für das Jahr 1994

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge ist beim zuständigen Finanzamt zu beantragen. Antragsformulare sind im Gemeindeamt Grafenschlag erhältlich. Anträge für das abgelaufene Jahr 1994 sind jetzt einzubringen, der späteste Termin dafür ist der 30. Juni 1995. Dem Antrag muß eine Bestätigung des Lehrherrn (Lehrberechtigten) beiliegen, aus welchem der Standort der Ausbildungsstätte und der Zeitraum der Ausbildung hervorgehen.

Fahrtenbeihilfe erhält nicht der Lehrling selbst, sondern wird grundsätzlich an "Personen für Kinder, für die ihnen Familienbeihilfe gewährt oder ausbezahlt wird" bezahlt. Also im Normalfall die Eltern bzw. alleinerziehenden Elternteile. Anspruch auf Fahrtenbeihilfe haben aber auch Vollwaisen. Wichtig ist noch, daß ein "gesetzlich anerkanntes Lehrverhältnis" eine weitere Voraussetzung für Antragstellung und Gewährung der Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge ist. Fallweise Fahrten, z. B. also nur an einzelnen Wochentagen, sowie Fahrten zur und von der Berufsschule sind nicht Gegenstand der Fahrtenbeihilfe. Bezahlt werden bei Entfernungen unter 10 Kilometern monatlich 70 und bei Entfernungen über 10 Kilometern monatlich 100 Schilling.

Erhebung über die Höhe der Radonkonzentration

Radon ist ein natürliches radioaktives Gas, das vor allem im Boden entsteht und über den Keller in Häuser eindringt. Kleinere Mengen des Gases entweichen auch aus verschiedenen Baumaterialien. Eine Auswirkung von geringen Radonmengen auf die Gesundheit der Menschen kann nicht unmittelbar nachgewiesen werden. Das Radongas trägt jedoch durch das Einatmen der ebenfalls radioaktiven Folge-(Zerfalls-)produkte in erheblichem Ausmaß zur natürlichen Strahlenbelastung bei.

Daher führt das Institut für Radiumforschung der Universität Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit nunmehr in Niederösterreich eine Erhebung über die Höhe der Radonkonzentration in Wohnungen durch. Zu diesem Zweck werden auch in der Gemeinde Grafenschlag Radonmeßdosen durch Interviewer

oder über den Postweg einem ausgewählten Personenkreis zugestellt.

Die Untersuchungen sollen als zusätzliche Entscheidungsgrundlagen für technische und organisatorische Maßnahmen dienen, um die Radonkonzentration in Wohnräumen und damit die radioaktive Belastung der Bevölkerung Niederösterreichs zu reduzieren.

Es handelt sich also um eine Untersuchung im Dienste der Gesundheit der Bevölkerung Niederösterreichs und damit natürlich auch unserer Gemeindebürger. *Es wird auf diese Weise höflich ersucht, diese Aktion zu unterstützen, also die Meßdosen entsprechend anzunehmen und auch die Rückgabe zur weiteren Verwertung zuverlässig auszuführen.* Nur ein hoher Rücklauf garantiert die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung.

Medieninhaber : Marktgemeinde 3912 Grafenschlag. Für den Inhalt verantwortlich : Bgm. Engelbert Fleiderer.
Hilfsblatt: Karl Moser, Inhaltliche Gestaltung: Othmar K. M. Zaubek, Andreas Siedl, Gabi Walter.

9. und 10. September : 1. Waldviertler Dorfspiele in Grafenschlag

12 Gemeinden im sportlichen Wettkampf

Von Gabriele Walter

Das Großereignis für Grafenschlag werden heuer die Ersten Waldviertler Dorfspiele sein, die am Samstag, 9. und Sonntag, 10. September stattfinden. Zwölf Gemeinden haben ihre Mitwirkung zugesagt. Es sind dies :

Großlobnitz
Kirchschlag
Ottenschlag
Traunstein

Großgöttfritz
Marbach am Walde
Schönbach
Waldhausen

Gutenbrunn
Martinsberg
Schweiggers
und Grafenschlag

Mit der Werbung wird begonnen

Bereits im Spätherbst 1994 wurde - wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung kurz angeführt, der "Olygockel" prämiert. Beim Zeichenwettbewerb für unser Maskottchen, der in den Volksschulen der Teilnehmergemeinden ausgeschrieben war, erhielten wir eine Vielzahl tollster "Gockels" zugesandt.

Den Mitgliedern der Jury - Franz Ratheiser, Johannes Frühwirt, Johann Gerstbauer, Arnold Kainz, Gabi und Georg Walter - fiel die Wahl nicht leicht.

Den 1. Preis, ein Fahrrad, gespendet von unserer Firma SUZUKI-Adensam, erhielt Martina Frosch aus der 1. Klasse der Volksschule Großgöttfritz. Zweiter wurde Patrick Höllmüller aus der 3. Klasse der Volksschule Ottenschlag. Er erhielt einen

Gutschein im Wert von S 500 vom *Sporthaus Kastner in Zwettl*. Johannes Ottendorfer aus der 4. Klasse der Volksschule Traunstein erreichte sich den 3. Platz. Sein Preis war eine Familienkarte für eine Sonderfahrt im Wert von S 430, gespendet vom *Martinsberger Lokalbahnverein*. Dieser spendete auch ein T-Shirt und eine Kappe, als zusätzlichen Sonderpreis, der gleichfalls nach Großgöttfritz ging, an Bernhard Heindl aus der 1. Klasse Volksschule.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie als Beilage einen Aufkleber mit unserem "Gockel". Übrigens können alle eingesandten "Gockels" bei einer Ausstellung während der Dorfspiele bewundert werden.

Kennzeichnung der Teilnehmergemeinden

Jede der 12 teilnehmenden Gemeinden erhält zwei etwa 80 cm große Gockels für die Ortseinfahrten, womit sie als Teilnehmergemeinden ausgezeichnet werden.

Unser Tischlermeister Karl Farthofer aus Schafberg hat schon dreißig Exemplare dieser Schilder mit unserem Maskottchen angefertigt und uns diese kostenlos zur

Verfügung gestellt. Dafür wollen wir uns auf diesem Wege nochmals herzlichst bedanken.

Ebenfalls handwerklich tätig waren Josef Meneder und Josef Zainzinger aus Wielands. Sie haben den für den Jagdbewerb benötigten "Laufenden Keiler" selbst gebaut und auch schon auf seine Tauglichkeit geprüft.

Die Dorfs Spiele werden über 700 aktive Teilnehmer nach Grafenschlag bringen. Dazu kommen die "Fans" der einzelnen teilnehmenden Gruppen und Zuschauer aus nah und fern. Wenn wir alle zusammenhelfen und sich Grafenschlag von seiner besten Seite präsentiert, werden die Mühen der Vorbereitungen sicher dadurch belohnt werden, daß unsere Heimatgemeinde Grafenschlag bekannter wird und man in

einem weiteren Umkreis weiß, daß man bei uns Feste zu organisieren und zu feiern versteht.

Am Donnerstag, 2. März 1995 findet um 20 Uhr im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz eine Sitzung des Arbeitskreises "Werbung und Gestaltung der Wettbewerbsplätze" statt. Wer Lust und Laune hat, dabei zu sein und mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen !!!

Ein großer Erfolg für unsere Fußballer:

USC GRAFENSCHLAG ERSTMALS SIEGER BEI HALLENTURNIER

Überaus positiv hat das neue Jahr 1995 für unseren einsatzfrohen USC Grafenschlag begonnen. Erstmals konnte bei einem Hallenfußballturnier der Sieg errungen werden. Dieses Hallenturnier fand am 26. Feber in Hollabrunn statt.

Grafenschlag war bei allen vier Spielen siegreich. Der HC Schatz wurde 8 : 4 besiegt, Union Landhaus 11 : 9, auch die Trinkapostel mußten sich 3 : 2 geschlagen geben und schließlich wurde auch noch die Mannschaft von Ankerbrot 5 : 4 besiegt.

Torschützenkönig war Reinhard Pfeffer, der mit 10 Schüssen wesentlich zum Erfolg beigetragen hat. Ihm stand Emmerich Gatterer kaum nach, er brachte es auf 8 Tore. Erfolgreiche Torschützen waren weiters noch Arnold Kainz mit

4 Toren, Hannes Hochstöger mit 3 und schließlich Norbert Löffl mit 2 Toren. Mit von der Partie waren noch Markus Fichtinger und Georg Walter. Engelbert Zainzinger war der bravouröse Tormann unserer Mannschaft.

Ein so schöner Auswärtssieg ist für unsere Fußballer ein besonderer Ansporn und man blickt daher mit Optimismus der Frühjahrssaison entgegen und hofft, auch bei der Meisterschaft die Siegesserie fortsetzen zu können. Bei Redaktionsschluß standen leider die Termine der Meisterschaft noch nicht fest, wir werden aber die Bevölkerung rechtzeitig informieren und freuen uns schon darauf, wenn möglichst viele "Schlachtenbummler" unsere Mannschaft zu neuen Erfolgen anspornen.

Neue Erfolge für Karl Moser

In der Sparkasse der Stadt Zwettl wurde ein wunderbares Zusammenwirken von Maler und Fotokünstler vorgestellt. Waldviertler Impressionen wurden teils zu Papier gebracht, teils in Dias festgehalten. Es zeigt sich dabei, daß der Maler und Graphiker Karl Moser und der Fotokünstler Wolfgang Ruthner verwandte Seelen sind. Sie vermögen es großartig, geheime Schönheiten des Waldviertels zu entdecken, haben viel Verständnis für das Dorfleben und können sich natürlich auch nicht der großen Vergangenheit des Waldviertels entziehen, die vor allem durch Kunstschatze, die in Dias dokumentiert sind,

offenkundig wird. In seiner überaus feinfühlig gestalteten Diaschau, bei der auch modernste technische Mittel erfolgreich zum Einsatz kommen, hat Ruthner auch Bilder von Karl Moser eingebaut, falls diese Schau unabhängig von einer Ausstellung des Künstlers gezeigt wird.

Literarisch beteiligte sich noch Isolde Kerndl an dem großartig gelungenen Eröffnungsabend und ein sichtlich begeisterter Landesschulinspektor Ewald Biegelbauer sah sich veranlaßt, den Volksliedtext neu zu formulieren : "s Waldviertl is gwiß des Paradies".

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger

Johann Löffl	Grafenschlag	2. Feber 1994
Stefanie Stöger	Kleinnondorf	19. Feber 1994
Angela Lang	Schafberg	10. Mai 1994
Rosa Maria Kainz	Grafenschlag	17. Juni 1994
Jasmin Anna-Marie Fragner	Kaltenbrunn	20. Juni 1994
Arnold Matthes	Schafberg	8. August 1994
Daniel Weichselbaum	Kleingöttfritz	13. August 1994
Dominik Meier	Kleinnondorf	18. August 1994
Lukas Föls	Grafenschlag	31. August 1994
Michael Hahn	Kleinnondorf	4. November 1994

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Heidelinde Wimmer, Kleingöttfritz, und Johann Fragner, Griesbach, am 18. März 1994
Susanna Wagner, Kaltenbrunn, und Wolf Hengstberger, Felling, am 13. Mai 1994
Manuela Grafeneder, Weidenegg, und Manfred Huber, Grafenschlag, am 13. Mai 1994
Karin Schönhofer, Langschlag, und Alfred Schiller, Sprögnitz, am 23. Juni 1994
Christa Mayer, Kleingöttfritz, und Gotthard Windischberger, Aschelberg, am 30. September 1994

Wir betrauern unsere Verstorbenen

		Jahrgang	
Franziska Bauer	Kaltenbrunn	1904	5. Jänner 1994
Christine Frühwirth	Wielands	1938	16. Jänner 1994
Josef Fischer	Grafenschlag	1917	13. März 1994
Theresia Lang	Haushof	1905	7. April 1994
Franz Sandler	Grafenschlag	1911	9. April 1994
Barbara Kolm	Kleingöttfritz	1901	19. April 1994
Josef Weber	Grafenschlag	1910	15. Juni 1994
Maria Mathes	Kleinnondorf	1900	15. August 1994
Maria Wagner	Kaltenbrunn	1903	23. August 1994
Rosa Krapfenbauer	Dachelhof	1919	23. August 1994
Walter Wimmer	Kleingöttfritz	1943	19. September 1994
Aloisia Huber	Schafberg	1921	20. Oktober 1994
Johann Schally	Bromberg	1917	30. November 1994

Erste anwaltliche Auskunft (EAA) - Dienstag von 16 bis 17 Uhr

Die nachfolgend genannten Rechtsanwälte stehen an den angeführten Tagen in Zwettl in ihrer Kanzlei kostenlos im Rahmen der ersten anwaltlichen Auskunft (EAA) der Rechtsanwaltskammer NÖ für eine erste Beratung bei Problemen zur Verfügung. (Die telefonische Voranmeldung beim jeweiligen Rechtsanwalt ist möglich.)

7. März 1995	Dr. Martina Withoff, Landstraße 20	Tel. 02822/ 52417
4. April 1995	Dr. Franz Pruckner, Neuer Markt 11	Tel. 02822/ 52876
2. Mai 1995	Dr. Gerhard Rößler, Hamerlingstraße 1	Tel. 02822/ 52208
6. Juni 1995	Dr. Clemens Schnelzer, Landstraße 46	Tel. 02822/ 53953
4. Juli 1995	Dr. Martina Withoff, Landstraße 20	Tel. 02822/ 52417

Sprechtag 1995 der Sozialversicherungsanstalt der Bauern jeweils Dienstag von 8,30 - 12 und 13 bis 15 Uhr in der Bezirksbauernkammer Zwettl

14. März	28. März	11. April	2. Mai
16. Mai	30. Mai	20. Juni	4. Juli
18. Juli	1. August	29. August	12. September
26. September	10. Oktober	24. Oktober	14. November
	28. November	12. Dezember	

Bitte nehmen Sie die für die Beratung notwendigen Unterlagen (Einheitswertbescheid, Pensions- bzw. Rentenbescheid, Pacht- und Übergabsverträge, Beitragsvorschreibungen, bei Pensionsanträgen Personaldokumente) zum Sprechtag mit. Sollte für die Beratung die Mitnahme des Aktes erforderlich sein, rufen Sie spätestens eine Woche vor dem geplanten Termin bei Frau Groll in der Landesstelle Niederösterreich (Tel. 0222/ 79706 DW 2341) an.

Vorbildliche Aktivitäten des Zwettler Hilfswerkes

Wie wichtig das „Zwettler Hilfswerk“ für die Bewohner unseres Bezirkes ist, sollen vorerst einige Zahlen aufzeigen. Unser Bezirk Zwettl hat 39.541 Einwohner. Für die vom Hilfswerk betreuten Personen wurden im gesamten Bezirk 1992 34.118 Einsatzstunden aufgewendet, 1993 stieg die Zahl auf 40.722,5 Stunden an und erreichte schließlich im Vorjahr 1994 43.180,5 Stunden.

In unserer Gemeinde Grafenschlag sind 1992 1.114 Einsatzstunden angefallen, 1993 waren es 2.061 Einsatzstunden und schließlich 1994 1.417,5 Stunden. Im Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt sich, daß in Grafenschlag im Verhältnis zur Einwohnerzahl verhältnismäßig oft Dienstleistungen und Hilfestellungen in Anspruch genommen werden. So hat es im etwa doppelt so großen Arbesbach in den letzten drei Jahren jeweils knapp über 200 Einsatzstunden gegeben, in Gutenbrunn um 540 und in Kirchschlag um 440 Stunden.

Das Zwettler Hilfswerk hat unter dem Leitgedanken „Hilfe und Pflege daheim“ allerlei anzubieten und wir haben gerne wiederholt auf diese wichtigen Hilfeleistungen für unsere Bevölkerung hingewiesen. Für Anfragen steht das Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse Tel. 02822 / 54 222 von Montag bis Donnerstag von 7,30 bis 16 Uhr und an Freitagen von 9,30 bis 12 Uhr bereit.

Maskenball und Faschingverbrennen **Bombenerfolg für ideenreiche Veranstaltungen**

Weihnachten ging vorüber, das neue Jahr hatte seinen Einzug gehalten, da wurde die Bevölkerung von Grafenschlag von der Neuigkeit überrascht: „Beim Bauer gibt es einen Maskenball!“

Der Dorferneuerungsverein Kleinonndorf unter seinem vielseitig aktiven Obmann Johann Hahn hatte sich spontan entschlossen, heuer einen Maskenball zu veranstalten, wobei man sicher davon ausging, daß es eine derartige Veranstaltung schon seit einigen Jahren in unserer Gemeinde nicht gegeben hatte.

Die Veranstalter hatten sich viel Mühe gegeben und es wurde eine rauschende Ballnacht mit überraschend vielen Maskierten und sehr originellen Kostümen. „Happy Music“, das heimische Spitzentanzorchester, war in Hochform und musizierte mit Schwung und Begeisterung.

So konnte nicht allein Bürgermeister Engelbert Heiderer, als „Höchstanwesender“ und besonders lieber Ehrengast, eifrig das Tanzbein schwingen, alle Besucher kamen voll und ganz auf ihre Rechnung. Natürlich waren die Kleinonndorfer stark vertreten und positiv fiel auf, daß auch zahlreiche Musikkameraden durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit dem „Hahn Hansl“ zeigten, der ja bekanntlich auch ein erprobter Musiker ist.

Es war vorauszusehen, daß die originelle Gruppe „Müllentsorgung einst und jetzt“, die sich für ihre Maskierung viel Mühe gegeben hatte, „preisverdächtig“ war. Verdient kamen sie bei der Maskenprämierung auf das Siegerpodest. Bei der Vielzahl origineller und liebevoll gestalter Masken und Kostüme, von Venezianerinnen bis zum Seniorenclub, von einer zauberhaften kleinen Hexe bis zu Nixe und Wassermann, Clowns, Spielkarten, und viele andere mehr, war es für die Jury nicht leicht, Preise zu vergeben. Erfreulich ist, daß diese Preise

überwiegend in Grafenschlag blieben, unsere Bevölkerung, vor allem die Jugend, hat Gemeinschaftsgeist und Sinn für Spaß bewiesen. Aber natürlich waren auch „auswärtige“ Gäste willkommen, so erhielt der „geistliche Beistand“ aus Obernonndorf, Jugendliche als Mönche und Nonnen maskiert, auch prompt einen Preis.

Zusätzlicher Höhepunkt war ein Krafenwettessen. Dafür gab es einen sehr originellen Siegerpreis, für den man nicht weniger als 38 vierseitige Zeitungsblätter im Großformat - also mehr als einen „Samstag-Kurier“ geschickt zu einem „Kern“ zusammengelegt hatte. Dieser wurde mit Folie eingehüllt und dann mit köstlichem Teig überzogen. Ein Riesenkrapfen, der nicht allein optisch ein Genuß war.

Noch schöner freilich, richtig kunstvoll, war die mit einem originellen Text beschriftete Torte, welche schließlich erfolgreich und für den Verein gewinnbringend versteigert wurde.

Man kann sich auf den nächsten Maskenball nur freuen, der Beginn ist sehr vielversprechend gewesen. Es ist zu hoffen, daß es 1996 eine Fortsetzung gibt.

Faschingbegraben im Sonnenschein

Heuer meinte es der Wettergott gut mit dem Musikverein Grafenschlag. Am Faschingdienstag schien die Sonne, es blies wohl ein kalter Wind, aber es war zum Aushalten. Das lockte natürlich viel Zuseher an, welche den Fasching auf seinem letzten Weg bis zu seinem „Feuertod“ begleiteten.

Ausgangspunkt war unser Musikheim, hier gab es schon am Vormittag einen gemütlichen Frühschoppen.

Am frühen Nachmittag setzte sich der „Leichenzug“ in Bewegung. Der Stabführer schien schon mindestens hundert Jahre alt zu sein. Daß sich unter

die
Mit

in de
kurz
Beim
Mask
Teiln
erhiel
zuges

Rathe
Gerstb
Walter
I
unsere
Martin
Volkss
Patrick
Volkssc

Je
erhält z
Ortseinf
nehmerg
Un
aus Scha
dieser S
angefertig

der Maske Martin Meneder verborgen hatte, haben wohl die wenigsten erraten. Mönch und Hexenmeisterin waren friedlich am Horn vereint, Matthias hatte diesmal Wolfi als zweite „Marketenderin“ gewinnen können. Überhaupt hatten sich alle Musikerinnen und Musiker Mühe gegeben, sich einfallsreich und lustig zu verkleiden. Otto Traxler wirkte mir Schnurrbart und Laterne wirklich wie der leibhaftige Zeremonienmeister, auch die weiteren „Leichenträger“ entledigten sich ihrer Verpflichtung mit sehr viel Würde und Anstand.

Nicht fehlen durfte „Merkwürden“ in Mönchskutte, unser Pater Roberto, sonst Robert Hafner genannt, seine Kommentare zum örtlichen Geschehen waren „einfach Spitze“ und „super“, wobei natürlich auch den „Dichterinnen“, die sich in bewährter Weise darum angenommen hatten, volle Anerkennung gebührt.

Plötzlich, wie auf Stichwort, fuhr das Postsammelauto ein. Zwar nicht vom

Kutschbock, aber vom Beifahrersitz aus steuerte der Scheideldorfer Musikvereinsobmann Hochleitner mit seiner Trompete ein Ständchen bei und spielte mit dem Musikverein Grafenschlag dann auch gleich einen Marsch mit. Beim Feuerwehrhaus stellte sich unser Direktor Seyfried mit lustigen kleinen Gedichten ein und lockerte damit das Programm noch mehr auf.

Schließlich war es soweit, nach dem Umzug durch den Ort mit Rast im Feuerwehrhaus, wo man heuer keinen Glühwein kochen mußte und sich alle Bier und „Gspritzen“ schmecken ließen, kam man wieder zum Musikheim. Vizekapellmeister Rupert Gerstbauer blies noch einen letzten „Zapfenstreich“ und dann wurde der Fasching den Flammen übergeben. Daß darüber eigentlich niemand recht traurig war, das zeigte sich deutlich beim fröhlichen Kehraus im Musikheim, der noch einige Stunden lang bei bester Stimmung andauerte.

Klassentreffen der Jahrgänge 1922 bis 1924

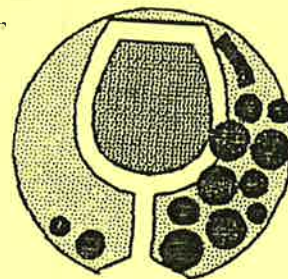
Bereits im Herbst 1994 luden unsere ehemalige Landarbeitslehrerin Maria Weixelbaum und Lois Gatterer die ehemaligen Schüler der 3. Volksschulklasse Grafenschlag aus den Jahrgängen 1922, 1923 und 1924 zu einem Klassentreffen ein, das zu einem vollen Erfolg wurde und für welches das Gasthaus Bauer auch den besten kulinarischen und gemütlichen Rahmen fertete.

Lois Gatterer stammt das dazu eigens verfaßte folgende Gedicht, von dem hier ein Auszug folgt:

Lang, lang ist's her!

Lang, lang ist's her,
Joahr, oder noch mehr,
so wir noch alle fleißig g' stuckt
d' Schulbank miteinander haum druckt. //
Nun ist was „Größers“ g' wordn
Nunche haum sogar an „Orden“.
Nunche haum versucht im Leben.
Nunche beste herzugeben. //
Nunche sog i trotzdem ungeniert,
Nunche seitdem is goar vü passiert,
Nunche wir uns doch olle an,
Nunche Weib ist oder der Mann. //

Wer noch net versilbert ist
oder zum Glück noch hoat koa Gicht:
s' Gsicht ist bis ins Gnack verrutscht,
d' gaunze Schönheit ist verpfuscht. //
Betrocht man daun dös G'stell dazua,
a do fehlt's überoll schon gnua,
man kaun holt leida nichts dafür,
daß man dick ist oder zaundürr. //
s' Olta hot' s mit sich gebrocht,
daß 's rundumerdum schon krocht.
D' Hauptsach, s' Herz ist jung geblieben,
und man tuat sich trotzdem lieben. //
Da Herrgott hot' s schon richtig g' mocht.
so mancher hätt in d' Faust sich g' locht,
wenn er ewig jung blieben wär,
für d' Menschheit wär' s a groß' s Maleur. // ...
Und weil' s so üblich ist im Leben,
so woll'n wir nun das Glaserl heben.
So trink' ma noch a Glaserl Wein,
es muab jo net das letzte sein. !



zi
m

ie
m
ie
ch

es
us
nd
en

las
nd

zu
ich

ide
en.

ster
rer

TERMINVORSCHAU - FRÜHJAHR 1994

Herzliche Einladung
zum traditionellen

Muttertagskonzert

der **Gemeindeblasmusikkapelle**
Grafenschlag

am Sonntag, 7. Mai
um 14 Uhr
in der Turnhalle
der Volksschule Grafenschlag

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich
auf Ihren Besuch !

Am Muttertag, Sonntag 14. Mai,
werden wie alljährlich die Mütter
mit Musik zum Gottesdienst geleitet.

Jagdpachtauszahlung

von Montag, 20. März bis Freitag, 24. März
jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
im Gemeindeamt Grafenschlag.

Preisschnapsen

in
Grafenschlag
Gasthaus Bauer

am

Sonntag
26
März

um



Kartenpreis: S. 60,-

1. Preis S. 5.000,-

8 Hauptpreise

USC - Grafenschlag

Siloplanen und
Rundballenfolien
gehören nicht in den
„gelben Sack“,
sie sind beim
Restmüll oder
zusammengebunden
beim Sperrmüll zu
entsorgen

SONDERFAHRT
des Martinsberger
Lokalbahnvereines
am

Ostermontag, 17.
April
Aufenthalt in
Grafenschlag
von 14, 45 bis ca
15,30 Uhr

Lustiges Ostereiersuchen
und Streichelzoo für die
Kinder, Eierpecken für
jung und alt

Der „OLYGOCKEL“
begrüßt persönlich
alle Gäste

Kleiner Bauernmarkt des
Dorferneuerungsvereines
Grafenschlag

Waldviertler
Dorfs
spiele
Grafenschlag



12 Gemeinden
im sportlichen
Wettkampf

9. und 10. Sept. '95